

L03763 Arthur Schnitzler an Stefan Zweig, 20. 8. 1920

„D<sup>R</sup> ARTHUR SCHNITZLER

20. 8. 1920.

WIEN, XVIII. STERNWARTESTRASSE 71.

Lieber Herr Dr. Zweig.

5 Vielen Dank für Ihren Brief und für Ihr Telegramm, das um einen Tag später  
ankam als Ihr Brief. Zu den 10% habe ich mich auch entschlossen. Mit dem  
Vorschuss bin ich etwas höher gegangen. Ich glaube, wir sollten nicht immer  
umrechnen. Hundert Dollars sind doch nicht mehr als fünfhundert Kronen, nicht  
zwanzigtausend, wie uns die Amerikaner jetzt einreden wollen. Und ich stelle  
10 meine Honorarforderungen, wenn irgend möglich, von diesem Standpunkt aus.  
Dass ich damit bisher immer reussiert hätte, will ich allerdings nicht behaupten.  
Auf baldiges Wiedersehen entweder in Salzburg oder in Wien.  
Seien Sie herzlichst gegrüsst von Ihrem sehr ergebenen

[hs.:] Arthur Schnitzler

© Jerusalem, National Library of Israel, ARC. Ms. Var. 305 1 58 Stefan Zweig Collection.  
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 689 Zeichen  
Schreibmaschine  
Handschrift: schwarze Tinte (Unterschrift)

<sup>4</sup> *Brief* ] Stefan Zweig an Arthur Schnitzler, 18. 8. 1920.

<sup>4</sup> *Telegramm* ] Das Telegramm ist nicht erhalten, vgl. Stefan Zweig an Arthur Schnitzler,  
18. 8. 1920.

# Register

Salzburg, *A.ADM2*, 1

Sternwartestraße 71, *Wohngebäude (K.WHS)*, 1

Vereinigte Staaten von Amerika [USA], *A.PCLI*, 1

Wien, *A.ADM2*, 1